

Immer Ärger mit Bartleby
Nach Herman Melvilles <Bartleby der Schreiber>

In der Marketingabteilung der Zukunft sind alle achtsam. Man arbeitet hocheffizient und remote. Es herrschen eine flache Hierarchie und eine Atmosphäre der Wertschätzung. Arbeit wirkt wie Freizeit. Trotzdem bleibt das Marketingteam hinter den Erwartungen zurück. Es muss endlich wieder einen Verkaufserfolg landen, sonst gibt es einen Transformationsprozess. Als die neue Mitarbeiterin Bartleby auftaucht, lehnt sie zunächst jegliche Arbeit ab – bis das Team sie missversteht und Bartlebys Verweigerungshaltung als Kampagne vermarktet...

Inspiriert von der Erzählung <Bartleby der Schreiber> widmet sich Musiker, Regisseur und Künstler Rocko Schamoni mit der Basler Compagnie humorvoll den Widersprüchen der modernen Arbeitswelt.

Immer Ärger mit Bartleby Schauspiel

THEATER-BASEL.CH

Arbeit Aufstand Anarchie

Premiere am 18. Oktober 2023, Schauspielhaus

Vorstellungen:

22.10.2023, 2./5./9./10.11.2023, 23.12.2023,
2./6./7./20.1.2024, 3./11.2.2024

1 Stunde 30 Minuten ohne Pause

Altersempfehlung: 14+

With English Surtitles

Bühnenmeister – Roland Holzer, Andreas Müller,
Christian Wagner
Beleuchtungsmeister – Vassilios Chassapakis, Mario Bubic
Ton – Ralf Holtmann, Christof Stürchler
Video – David Fortmann (Cheftechnik Video),
Calvin Lubowski
Requisite – Valentin Fischer, Lorenz Raich,
Regina Schweitzer
Maske – Heike Strasdeit, Carmen Fahrner
Ankleidedienst – Adrienne Crettenand, Isabelle Schindler,
Idil Mercan, Désirée Müller, Yannick Salem Gasser

Bartleby – Elmira Bahrami
Martin Hug – Martin Hug
Marie Löcker – Marie Löcker
Jörg Pohl – Jörg Pohl
Jens Rachut alias Alte Eier Joe – Jens Rachut
Gala Othero Winter – Gala Othero Winter
Ursula Dolički – Ursula Dolički*
Timur Özkan – Timur Özkan*
Livemusik – Julius Block

*Studierende der HKB

Inszenierung – Rocko Schamoni
Bühne & Kostüm – Dorle Bahlburg
Komposition – Julius Block
Lichtdesign – Mario Bubic
Dramaturgie – Timon Jansen
Regieassistenz / Abendspielleitung –
Friedemann Baumgarten
Regiehospitantz – Viviane Kübler
Bühnenbildassistenz – Selin Samci
Kostümassistenz – Yasmin Attar
Inspizienz – Martin Buck
Soufflage – Ana Castaño Almendral
Übertitleinrichtung – Panthea / Lea Vaterlaus
Übertitelung – Luana Brahaj
Ton – Ralf Holtmann / Christof Stürchler
Sounddesign – Christof Stürchler
Videodesign – Calvin Lubowski

Die Ausstattung wurde in den hauseigenen
Werkstätten hergestellt.

Was macht ein gutes Team aus?

Ein Team ist eine Gruppe von Menschen, die über einen Zeitraum hinweg an einer gleichen Sache arbeiten. Oftmals haben Teams eine Art emotionaler Verbindung oder Identität innerhalb der Gruppe. Ein Team hat in der Regel eine oder mehrere Führungskräfte.

Was ist ein Workathon?

Ein Workathon (abgeleitet von Marathon) ist ein operatives Meeting, das wir nutzen, um einen Raum für gemeinsame Fokusarbeitszeit zu schaffen. Das Meeting dauert mindestens 90 Minuten und ist dafür da, in festen Intervallen To-dos abzuarbeiten und zwischendurch in den Austausch zu gehen. Dabei ist es nicht wichtig, dass die Teilnehmenden an den gleichen Projekten oder Aufgaben arbeiten. Die Länge der Intervalle (z.B. 25 Minuten Arbeit – 5 Minuten Pause, 50 Minuten Arbeit – 10 Minuten Pause) legen die Teilnehmenden zu Beginn des Meetings fest.

Was ist ein Clear-the-Air-Meeting?

Ein Clear-the-Air-Meeting basiert auf der Gewaltfreien Kommunikation und dient dazu, interpersonelle Spannungen aufzulösen und reinen Tisch zu machen. Ein CTA sollte von einer erfahrenen Moderatorin begleitet werden. Da es hier um Konflikte und Emotionen geht, kann das Meeting ansonsten zu Schaden führen und wäre in dem Sinne nicht Safe Enough to Try.

Was bedeutet Coworking?

Coworking bedeutet so viel wie ko-arbeiten, nebeneinander arbeiten, gemeinsam am gleichen Ort arbeiten. Es geht beim dem Begriff also vor allem darum, an einem gemeinsamen Ort zu arbeiten und nicht zwangsläufig auch um eine inhaltliche Zusammenarbeit. Viele Coworking Spaces arbeiten auch aktiv am Entstehen einer Community und bieten auch Events, Weiterbildungen und andere Services für Mitglieder an.

Was ist ein Offsite?

Offsites sind ein- oder mehrtägige Treffen, an denen eine Gruppe an einem Ort ausserhalb der gewohnten Arbeitsumgebung zusammenkommt, um gemeinsam zu arbeiten. Die veränderte Umgebung – ohne Ablenkungen und bekannte Routinen – trägt in vielen Fällen dazu bei, dass innovative Ideen entstehen, Mitarbeiter*innen sich besser konzentrieren können und das Teamgefühl gestärkt wird.

Was ist eine Murmelgruppe?

Eine Murmelgruppe bezeichnet im Kontext von beispielsweise Workshops eine Kleingruppe ab zwei Personen, die sich murmelnd zu einem bestimmten Thema austauscht, um es zu reflektieren und zu vertiefen. Murmelgruppen sind oftmals einer Diskussion im Plenum vorzuziehen, weil so aktiver reflektiert und gelernt werden kann, wohingegen im Plenum die meisten Gruppenmitglieder nur passiv zuhören würden.

Wann ist etwas Safe Enough To Try?

«Is it safe enough to try?» ist eine Testfrage aus der Holacracy, um zu prüfen, ob etwas ein valider Einwand ist oder beispielsweise eine bessere Idee oder ein weniger heikles Bedenken. Sobald etwas safe enough to try ist, liegt kein Einwand vor, und der Vorschlag, um den es geht, kann umgesetzt werden – im Wissen, dass kein Schaden entstehen wird, der so gross ist, dass er später nicht wieder ausgeräumt werden könnte.

Was sind Bullshit Jobs?

Ein Bullshit-Job ist eine Form der bezahlten Anstellung, die so vollkommen sinnlos, unnötig oder gefährlich ist, dass selbst derjenige, der sie ausführt, ihre Existenz nicht rechtfertigen kann, obwohl er sich im Rahmen der Beschäftigungsbedingungen verpflichtet fühlt, so zu tun, als sei dies nicht der Fall.

Was ist ein Shit-Sandwich?

Shit-Sandwich ist ein Begriff, um negatives Feedback zu beschreiben, das mit positivem Feedback ummantelt ist. Die Motivation dahinter ist, negative Kritik für die Person, die sie erhält, einfacher verdaulich zu machen. Ein simples Beispiel: Danksagung (untere Sandwich-Hälfte), Niedermachen (Shit), Glückwünsche (obere Sandwich-Hälfte).

Was ist Kollegiale Führung?

Bei der kollegialen Führung bündeln sich nicht mehr alle Führungsaufgaben und Entscheidungen bei einer einzelnen Person. Führung ist zu wichtig, um sie nur Führungskräften zu überlassen. Im besten Fall werden kollegial geführte Unternehmen dadurch zu lernenden Organismen, in denen Verantwortung unter den Mitarbeiter:innen geteilt wird und wechselt.

Nach: newworkglossar.de und David Graeber, Bullshit Jobs.